FASTNACHT 1926.

VEREINIGTE KLEINBASLER

E Qualitäts-Schwindel!

Motto: D'r alti Basler Krämerstolz
Schiesst wieder fescht ins Grut.
Die Lyt sin nit vom alte Hol
Si briele jo viel z'lut'!

„E Dreieck und e Grone druff
Uff blauem oder rotem Grund
S'isch sicher e Reklamebluff
Fir ix-e-sone Kinoschund!"
So het dr Beppi aifach dänggt
Wo amene scheene Daag
Das dubios Plakätli hänggt
An jedem Pissoirhaag

Im Stille findet ers zwor dumm
Und s'isch em nit ganz wohl drby
Dass jetz die Helge gar so stumm
Und doch so schreiend sotte sy
Die Sach het sicher ihre Spitz.
Und sigs jetz, was es well,
Bim Beppi isch dr Wunderfitz
Halt doch die schwachi Stell.

Und ändlig isch dr Schlissel ko
Zue däre stumme Helgesprooch
E Namme het die Sach bikoo
Dä lauft im Beppi jetze nooch,
Die Helge kemme nit ewägg.
Es isch kai Kinobluff;
S'isch alles fir e bstimmte Zwägg,
Und „Qualität" stoht druff!

Me glaubt kuum, wie e-so-ne Wort
E Schtadt in Uffruehr bringe ka
An alle-n-Egge fangt sofort
Das altbikannti Schtadtgschpräch a!
Im Biro, wo de kunnsch und bisch
Am Delefon, im Dramm,
Bim Coiffeur und dehaim am Disch
Und zobe erscht, am Stamm!

„Du, saag, was halt'sch vo däre Sach?
Wie findsch die Qualitäts-Idee?"
Die griege doch ganz sicher Grach
Unterenand, de wirsch scho gseh.
Gang lueg jetz nur emol in d'Schtadt
Dert wo die Däfeli sind,
Die händ enand bald wieder satt,
Das sin mer suuberi Frind!

Wart nur, wie schnäll dr Händel kunnt,
Me kennt die Veegel numme z'guet
Wo's Ain im Andere vergunnt
Wenn er sy Kundschaft pfätze duet.
Macht hitte-n-Ain e-n-Usverkauf
Lacht en dr Ander uus,
Schloht witers ab, und maint, es lauf
Jetz alles in sy Huus.

Dass si sich sälber gmetzget händ
Sehn si halt ändlig emol y,
Das isch dr Grund, worum si wänd
Uff aimol so scheen ainig sy.
S'isch schwär hit unterm Baselschtab:
D'r Jud und s'Waarehuus
Die grabene halt s'Wasser ab,
Denn die verstehn dr Schmuus!

Hesch gmergt, wie piinlig exclusiv
Die Clique do isch zämmeko
Wo sich mit däre Kollektiv-
Reklame het verwitsche loh!
Die Absicht isch e wenig z'groob
Und d'Konkurränz wird scharf,
Es fuxt halt doch e menge Schwoob,
Wo nit drby sy darf!

Es isch misex kai schlächte Gschpass,
Grad d'Qualität fir sich go z'näh,
Nur bruchts e Toupet erschter Klass,
Die Frächheit isch nit jedem gäh!
Dass die grad besseri Sache händ,
Das glaubt jo doch kai Bai,
Denn s'Maischti kunnt jo z'letscht amänd
„En gros, von drausse nai!!"

D'Valutawaare sind verhasst,
Wo me sich sälber dusse kauft,
Es hättene halt besser passt,
Wenn Alls dur ihri Deepe lauft!
Wie scheen wär's Yfuehr-Monopol
Fir dä Valutadrägg,
Si flohnte-n-is halt nonemol,
Das schläggt kai Gais ewägg!!

Si hänn fir dä Reklameschuss
Sicher viel Pulver miesse ha,
Doch laider isch er kuum rächt duss,
Fangts iberall scho z'schtingge-n-a!
Die Heere vo dr Konkurränz
Die finde-n-an der Sach
Antisemitischi Tendänz
Und schleen e Haidegrach.

S'het unagnähmi Folge gha:
Wo s'Zaiche in dr Montre isch
Do driffsch kai Judewiib meh a
Am Qualitätler-Ladedisch.
Wo's Jidisch Wucheblatt erscht no
Missfällig derzue grunzt,
Do händ die Qualitätler scho
Vor Angscht in d'Hose brunzt!!

Schnäll händ sie sich entschuldiget
Und däre Judemajestät
Ganz untertänigscht ghuldiget
Und gsait, dass ihri Qualität
Gar nit ebbe well besser sy
Als die vo andere Lyt
Und s'derfe jetz au Jude dry
Si mieche niemerem nyt!

So het die Sach e-n-Aendi gno
Dä Türk isch fein verreggt,
Und alli händ so nodisno
Ihr Däfeli verschteggt.
Und „Qualität"? - Fir's Frauehärz
Isch's nit dr richtig Ton,
Me kauft bim Flobus, Harz und Schmärz,
Dert gits no e Balloon!

Laternen-Ausstellung im Hofe des Steinenschulhauses, Theaterstrasse. Dienstag, 23. Februar bis abends 9 Uhr.

BUCHDRUCKEREI H. WÜTHRICH & CIE.